

9/IX. 1915

* (Neuigkeiten aus Wien.) Es wird wohl wenige Bewohner Wiens geben, die nicht hell auf lachen werden, wenn sie erfahren, was alles auf dem Umwege über Rom über Wien verbreitet wird. So läßt sich der „Temps“ aus Rom folgendes melden: „Nach einer Wiener Korrespondenz ist die Garnison der österreichischen Hauptstadt fast ausschließlich aus Matrosen der Flotte zusammengesetzt, die aus Pola herbeigeht wurden. Ehedem gab es einige Regimenter Infanterie und Kavallerie, aber diese Truppen sind nach den verschiedenen Fronten abgegangen. Nach dem gleichen Briefe wäre die Lage in Wien beunruhigend wegen des Mangels an Lebensmitteln und der Epidemien.“ Die Matrosen unserer Flotte haben, das sollte man doch in Rom sehr genau wissen, Wichtigeres zu tun, als in Wien zu weilen. Sollte vielleicht der Gewährsmann für diese Neuigkeiten nicht unterscheiden können, welcher Truppengattung diese oder jene Mannschaft angehört? Wenn es den Leuten in Rom zur Freude gereicht, zu verbreiten, daß in Wien Unruhen zu befürchten sind, soll ihnen das Vergnügen nicht verdorben werden.